Verständigung mit Händen und Füßen

Deutsch-bretonische Freundschaft: 49 junge Franzosen sind in dieser Woche zu Gast bei Schülern des Helene-Lange-Gymnasiums

RENDSBURG 20 Stunden Busfahrt nahmen 49 Schülerinnen und Schüler des Collège Victor Segalen aus Châteaugiron in der Bretagne (Frankreich) auf sich, um ihre Partnerschule, das Helene-Lange-Gymnasium in Rendsburg, zu besuchen. Nach der erfolgreichen Premiere im Februar/März 2015 ist dies der zweite Schüleraustausch zwischen den beiden Schulen. Der Rendsburger Gegenbesuch in Frankreich ist in der Zeit vom 28. März bis zum 6. April geplant.

33 Jungen und 16 Mädchen aus der Bretagne sind nach Rendsburg gekommen. Sie wohnen in den Familien der Austauschschüler. Vom Helene-Lange-Gymnasium fahren sechs Jungen und 45 Mädchen nach Frankreich. „Wir wissen auch nicht, warum das Interesse so ungleich verteilt ist", sagt Lehrer Christian Take, auf dessen Initiative hin der Schüleraustausch mit Frankreich nach acht Jahren Pause vor zwei Jahren wieder aufgenommen wurde. Vier Lehrkräfte, die bei deutschen Lehrern untergebracht sind, begleiten die französischen Schüler. Auch der Schulleiter Yvon Thoraval ist mit nach Rendsburg gekommen. Er will damit zeigen, wie wichtig der Austausch zwischen den Schulen ist.

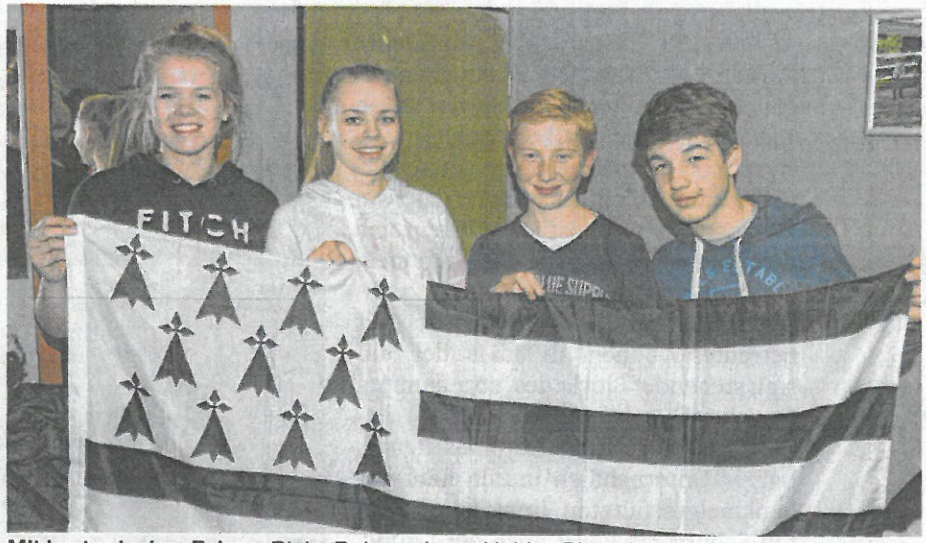
„Es ist wichtig, eine Sprache nicht nur im Klassenzimmer zu sprechen", meinte Lehrerin Friederike Siegel. „Wir holen Frankreich zu uns." Es entstünden länderübergreifende Freundschaften in Zeiten, in denen Europa auseinanderzubrechen drohe. Für die Schüler stehe beim Austausch der Spaß an erster Stelle. „Man lernt sich kennen, aber auch verstehen."

Christian Take

Die Schülerin Rieke Rohwer gab zu, dass es mit der Verständigung teilweise schwierig sei. „Aber dann sprechen wir halt mit Händen und Füßen." Pierre Leprince lernt seit eineinhalb Jahren Deutsch in der Schule. „Ich habe es freiwillig gewählt, weil es etwas Besonderes ist, das nur wenige Franzosen können." Batiste Aubry hofft, dass ihm seine Deutschkenntnisse im späteren Beruf Vorteile bringen.

Eine Stadtführung in Rendsburg, Besuche im Multimar Wattforum in Tönning, Fahrten nach Lübeck und Hamburg, aber auch die Teilnahme am Unterricht im Helene-Lange-Gymnasium stehen auf dem Programm.

Am morgigen Donnerstag um 19 Uhr beginnt die lange Rückreise in die Bretagne. *be*



Mit bretonischer Fahne: Rieke Rohwer, Lotta Heider, Pierre Leprince und Batiste Aubry (von links) beim Fest im Hela-Bootshaus. BECKER (2)

15.03.2017 Landeszeitung